



Seehund

Fremdenliste für das Nordseebad Juist.

Erscheint während der Badezeit wöchentlich zwei Mal, Anfang und Ende der Saison nur einmal. — **Abonnementspreis:** 1 Mark 50 Pfg. Durch die Post bezogen 1 Mark 60 Pfg. einschliesslich Bestellgeld. — Einzelne Nummern sind bei den Herren: Kaufmann von Freeden, C. P. Freese, P. Altmanns, Joh. Jürjens, Herm. Hinrichs Giftbude und G. Schmidt für 15 Pfg. zu haben. — **Anzeigen** die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg. Geschäftsstellen: **G. Schmidt** in Juist und **Diedr. Soltau's Buchdruckerei** in Norden.

N^o 13.

Juist, den 12. August 1898.

4. Jahrg.

Die geehrten Fremden werden um gefl. recht **deutliche** Angabe des Namens und Titels ersucht, da nur dadurch die Herstellung einer richtigen Liste möglich gemacht wird.

Liste der angekommenen Badegäste und Fremden.*)

Angemeldet bis zum 9. August.

Namen und Stand	Wohnort	Wohnung
Diergart, Kaufmann	Duisburg	Hôtel Rose
Frau Fr. Schmidt	Gelsenkirchen	G. Dirks Wwe.
G. Bechem, Kaufmann, mit Familie	Duisburg	O. Hoff Wwe.
Hermann Fessmer, Kanzlist	Arnswalde	J. J. Pabst
F. Miller, Fabrikbesitzer	Magdeburg	"
P. Marann, Versicherungs-Beamter	"	"
Wilh. Voigt, Pfarramts-Candidat	Bremen	"
Nicol Wätjen	"	"
L. König, Arzt, mit Tochter	Hannover	Hôtel Claassen
A. Paul, Regierungs-Baurat, mit Frau, 3 Töchtern u. Fr. Haumann	Lippstadt	W. Oepke
A. Kühne, Kaufmann, mit 2 Knaben	Bremen	Gebr. Frericks
Carl Zander, cand. med.	Halle a. S.	Schlanstedt
Anna Brauer	Duisburg	Joh. Wäcken
Frieda Keetmann	"	"
Dr. A. Klippenberg, Lehrer	Bremen	"
Emil Pickert, Kaufmann, mit Frau	Köln a. Rh.	"
Wilh. Geber, Bau- und Betriebs-Inspektor, mit Frau und Kindern	Duisburg	"
Frau Marie Hübner mit 2 Kindern	Godesberg a. Rh.	"
H. Silomon, Kaufmann, mit Frau	Aurich	B. v. Echten
E. Brörken, Kaufmann, mit Frau	"	"
Frau Landwirt Niedermeier	Brüntrup	Hôtel Claassen
Frl. Niedermeier	"	"
Frl. Meyer	Dörentrup	"
Lomsche, Ober-Telegr.-Sekretär	Crefeld	G. Pauls
L. Kulenkamp, Kaufmann, mit 2 Kindern	Bremen	Fritz Ahrends
Waldecker, Kaufmann	Düsseldorf	T. Breeden
Joseph Ketges, Kaufmann	Köln a. Rh.	"

*) Nachdruck der Liste ist nur mit Genehmigung der Verlagshandlung gestattet.

Das „**Hôtel Fährhaus**“ am Norddeich ist der angenehmste Aufenthalt für Passagiere von und nach den Nordseeinseln Juist und Norderney.

Namen und Stand	Wohnort	Wohnung
Max Lange, Procurant	Bremen	Th. Mammenga
Frau vorm. Gutsbesitzer Valeska Schmidt	Breslau	R. Cramer
Frau Meta Johanning	Bremen	J. Breeden Wwe.
L. Diefenbach	"	Joh. Claassen
W. Ahrens, Kaufmann	Braunschweig	Joh. Breeden
F. Burgmann, prakt. Arzt	Lenep	"
Dr. E. Pommer, General-Sekretär, mit Frau	Braunschweig	D. Erdmann
Frau von Carlowitz mit 2 Töchtern	Dresden	"
Frl. Göhring	Leipzig	"
Rud. Ausbüttel, Kaufmann	Düsseldorf	Hôtel Itzen
Max Schmidt, Kaufmann	"	"
W. Upmeyer, Kaufmann	Dissen	"
A. Lilienfeld, Direktor, mit Frau und Tochter	Hamm	"
J. Hoffmann, Apotheker	Braunschweig	"
G. C. Vocke, Kaufmann	Bremen	"
Heinr. Drewes, Kaufmann, mit Frau und 3 Kindern	"	Fritz Arends
Geh. Reg.-Rat Dr. C. Schreiber, Professor der Chemie	Berlin	Kurhaus
Frau E. Vely, Schriftstellerin	"	"
Frl. L. Vely, Schauspielerin	"	"
Frau Else Glanz	"	"
Frau Privatier Keetmann mit Frl. Schwester	Duisburg	"
Erich Prieger, Dr. phil.	Bonn	"
Rich. Schickedantz, Färbereibesitzer	Crefeld	"
Paul Weyerbusch, Kaufmann, mit Familie	Elberfeld	"
Wilh. Seippel, Fabrikant, mit Tochter	Bochum	"
M. Böttcher, Lehrer	Wolfenbüttel	G. Pauls
Lydia Siebel, Lehrerin	Barmen	O. E. Fisser Wwe.
Gustav Adolf Jacobs, Kaufmann, mit Sohn	Köln a. Rh.	Hôtel Claassen
G. Knorre, Buchhändler	Altenburg i. Sachsen-Altenburg	"
Adolf Bechem, Fabrikant, mit Frau, 3 Kindern und Bedienung	Hagen i. W.	R. Sohn Wwe.
Johannes Raab, Ober-Inspektor, mit Frau und Sohn	Köln a. Rh.	C. P. Freese
Dr. Carl Gulde, Bezirksarzt, mit Frau	Mössingen in Württemberg	Hôtel Itzen
Dr. Hermann Entholt, Oberreallehrer	Bremen	"
H. Reinberger, Stationsassistent	Norden	Alb. Janssen
Frau Arzt Dr. Weygand Wwe. mit Tochter	Bochum	"
Krone, Ger.-Sekretär	"	M. Freese
Krone, Rentier	Hannover	"
Bremerhausen, Hauptmann, mit Frau	Metz	Joh. Wäcken sen.
Frau Ober-Telegr.-Assistent Dicke	Osnabrück	Jacob Heyken
H. Krüger, Musikdirektor, mit Frau und Tochter	Bochum	"
Ernst Rein, Maschinen-Fabrikant, mit Frau, 4 Kindern u. Mädchen	Bielefeld	Otto Leege
Frau Schilling	"	"
Prof. Julius Steup, Bibliotheks-Vorstand, mit Frau	Freiburg i. Br.	H. Onnen sen.
Landgrebe, Pastor	Langendreer	B. H. Coordes
D. Meyering, Bankbeamter	Bremen	"
Aug. Kuhn, Kaufmann	Vlotho	Fräulein Ballin
Aug. Buerhorn	Bielefeld	O. Breeden
Julius Heinemann	"	"
Haewig Harrjes	"	"
W. Gillmann	Unna i. W.	P. Peters Logirhaus
Frau Kaufmann Harmening mit 2 Töchtern	Coblenz a. Rh.	"
Frau Gust. Stroebe	Elberfeld	"
Frau Ernst Hachenberg	Remagen a. Rh.	"
H. Otto	Essen a. d. Ruhr	"
Gerh. Genner	Mühlheim a. d. Ruhr	"
Kurt Gründler, stud.	Berlin	H. Arends sen.
Walter Pistor, Referendar	"	"

148 Personen.

Zusammen mit den Früheren 2299 Personen.

Passanten 25 "

Zusammen 2324 Personen.

Odol

Das Beste für die Zähne.

Aus: In Schnee und Nebel.

Erzählungen von der Nordsee von Fr. Frhr. von Dincklage.

Der alte Coö.

Eine Seemannsgeschichte.

Auf Thatsachen beruhend.

Verlag: Freund & Jeckel, Berlin.

(Fortsetzung.)

„Wird's Euch zu lang, Kapitän — mein ‚Vertellsel?‘“
fragte Coö tief aufatmend.

„Nein,“ rief dieser, nein, nein, lass mich auch das
Ende hören!“

Der Alte fuhr fort:

„Dass Jans neben seinem Fischfange ein einträgliches Schmuggelgeschäft führte, konnte seiner Geliebten nicht fremd bleiben. Ganz in seine Gewalt gegeben, unterstützte sie schon nach kurzer Zeit mit thätiger Hand und anschlägigem Kopfe sein verbrecherisches Treiben. Es ging eben stark bergab mit ihr! Aus der tugendhaften Helgoländerin hatte die sündige Leidenschaft eine Schmugglerin gemacht und — eine — nein, spart mir das Wort.

„So stand's und ein halbes Jahr mochte darüber vergangen sein, als eines Abends zu später Stunde an die Hausthür geklopft wurde und die junge Frau vorsichtig öffnend, ihren Mann erkannte. Er hatte gute Fahrt gehabt, ein paar Monate gewonnen und war nun zur Nacht vor der Düne zu Anker gegangen. Erst nach und nach konnte die Frau den Schrecken überwinden, den ihr das unerwartete und verfrühte Eintreffen des Mannes gemacht. Auch diesem fiel ihr Benehmen auf, wenn er auch keine Erklärung dafür fand.

„Die zärtliche, fast ängstliche Sorge, mit der er dann umgeben wurde, liess ihn nicht weiter darüber nachdenken und als er sein Lager suchte, fand er bald den gewohnten, gesunden Schlaf.

„Der Seemann aber ist, wie Ihr wisst, gewohnt, im Schlafe zu hören. Ein leises Knarren, wie von einer Thür, machte ihn erwachen.

„Es schlug eben zwölf Uhr vom neuen Turme der Kirche im Oberlande. Er richtete sich auf und horchte nach dem offenen Nebenzimmer. Deutlich vernahm er das Atmen des Kindes — nicht das der Mutter.

„Vorsichtig erhob er sich und schlich an die Thür zum Korridor. Er hörte flüstern. Es waren böse, böse Worte, die er mit übernatürlich geschärftem Ohr vernahm, die ihm sagten, dass sein Glück verloren, dass die Mutter seines Kindes der Verführung eines Ehrlosen zum Opfer gefallen.

„Im aufflammenden Zorne wollte er sich auf den Elenden stürzen, ihn niederschlagen. — Die Thür war verschlossen. Und als sie endlich unter der wahnsinnigen

Anstrengung seiner mächtigen Faust zusammenbrach, fand er den Raum leer, die Hausthür geöffnet. Draussen war undurchdringliche Nacht. Wie festgebannt blieb er stehen. Dann plötzlich aus seiner Erstarrung erwachend, stürzte er, wie ein Verzweifelter, zurück in das Schlafzimmer, ergriff sein Kind und — noch in derselben Nacht ging die Schoonerbark in See und kehrte niemals mehr zurück in den Kreis des Feuers von Helgoland.

„In derselben Nacht aber machten die Cost Guards einen guten Fang an geschmuggelter Waare. Nur mit äusserster Anstrengung gelang es den Schmugglern, im Boote durch die Dunkelheit zu entkommen.

„Meine Erzählung ist nun bald am Ende. Die Ehebrecherin ward auf Helgoland nicht mehr gesehen.

„Durch das Wasser zum Boote laufend, entkam sie der Hand der irdischen Gerechtigkeit und gelangte an Bord der englischen Smack, welche bei Tagesanbruch bereits im Westen hinter dem Horizonte verschwunden war. Die nassen Kleider hatte sie gegen einen Anzug des kleinsten der Matrosen vertauscht.

„Die Freude des Schiffers Jans Baakhörn über das adrette Aussehen seiner Geliebten in dieser Verkleidung hatte aber keine lange Dauer. Im Laufe des Tages zogen schwere Gewitterwolken zusammen, das Wetterglas sank zusehends, die Karten waren ungenau und Jans Baakhörn — — fand nicht Zeit, Peilung zu nehmen. So kam es denn, dass die Smack im furchtbaren Sturme der folgenden Nacht auf dem Strande von Spikeroog mit Mann und Maus verloren ging — nur ein Matrose wurde gerettet.“ — —

„Und was wurde aus dem Kapitän der Schoonerbark?“

„Er hat seine ‚Leda‘ noch vierundzwanzig Jahre gefahren und seinen Sohn zu einem ordentlichen, ehrenhaften Manne erzogen, der nicht die Frauen anderer ins Unglück bringen wird. Er hat nur noch Freude gefunden an seinem Kinde. Und als Heiko ten Waal starb — vor sechs Monaten war's, da liess ihn —“

Der Kapitän war aufgesprungen.

Mit festem Griffe fasste er in die Jacke des Coö Petersen und schüttelte den schwachen Mann wie einen Federball.

„Was sagst Du? Heiko ten Waal?“ schrie er dann, „war es seine Geschichte, die Du erzähltest?“

„Die Seine und die — Euerer Mutter,“ antwortete jener.

„Mann, Schurke! Sag, dass Du gelogen hast! — Verunglimpfe mir meine Mutter nicht! An Bord der ‚Leda‘ ist sie gestorben. Wer wagt es, ihr Uebles nachzureden.“

Der furchtbaren Erregung des Kapitäns brachte Coö eine scheinbare Ruhe entgegen. Aber um seine Mundwinkel zuckte es krampfhaft, als er antwortete: „Jans Baakhörn hat's mir selbst erzählt, und — Euere Mutter.“

„Mensch, wo hast Du sie gesehen?“
„Ich selbst war der Uebriggebliebene vom Schiffbruche auf Spikeroog — am 20. August 18..“

Meine Mutter, meine Mutter!“ Er presste die Hände vor der Stirn.

„Sie war eine Sünderin!“ sagte Coö.
Ein dumpfes Stöhnen entrang sich Hero's Brust.

Coö stand todtenblass vor dem Kapitän. Wie in schwerem Seelenkampfe pressten seine Lippen sich zusammen. Dann leuchtete es in seinen verschleierte Augen auf von Entschlossenheit und Selbstverleugnung.

„Habe Euch den Glauben an Euere Mutter genommen, Kapitän, konnte nicht anders,“ sagte er fast tonlos und über seine gefurchten Wangen rannen Thränen.

Langsam wandte sich ten Waal ihm zu, wie aus einem Traume erwachend.

Dann reichte er ihm die Hand.

„Genommen! Ja! Du hast mir ein Bild genommen, das bisher auf mich hinabsah, wie ein Madonnenbild, von wunderbarem Glanze umgeben, — zu dem ich betete. — O, nun verstehe ich meinen Vater und weiss, weshalb er einen unauslöschlichen Hass mit in das Grab nahm — gegen alle Frauen! — In das Grab? — Nein! — Sein letzter Atemzug nannte ihren Namen — den Namen — meiner Mutter!“

Er schwieg. — — —
„Sag, Coö, wusste mein Vater um das jähe schreckliche Ende seiner Frau?“ fragte er dann dumpf.

„Ja, ich selbst habe ihm die Nachricht zukommen lassen, ich selbst übersandte ihm, — freilich nach Jahren erst — die blonden Haare, die ich damals in Spikeroog der Unglücklichen abschnitt.“

„Gesühnt im Tode,“ murmelte Hero und blickte traumverloren vor sich hin. — — —

„Ist mir schwer geworden, Euch meine Geschichte zu erzählen,“ verfiel jetzt Petersen wieder in die gewohnte kurze Redeform, „musste aber sein. Rechne,¹⁾ dass Ihr den Landgang aufgebt. Denkt an Jans Baakhörn!“

Verwundert richtete der Kapitän den Blick auf den Alten.

„Was willst Du damit sagen?“ fragte er dann.

„Nichts für ungut, Kapitän! — War vor Jahren einmal zehn Monate in einer Segelmacher-Werkstatt in London beschäftigt, verstehe mich auf die Sprache und laut genug habt Ihr ja gestern verhandelt — da am plaisant point. War mir längst aufgefallen, dass Ihr täglich, oft mehrmals, zu thun hattet beim Schiffbauer Cox. Seid doch sonst nicht für viel Wortemachen. Wollte wissen, was daran ist, that mir leid um meinen braven Kapitän, darum lief ich Euch nach und hörte, wie Ihr plantet, — dass die ‚Gesina‘, die Frau eines ehrenwerten Engländers, — ‚die schönste Perle Canada's, sagtet Ihr, — entführen solle.“ (Fortsetzung folgt.)

¹⁾ „Räkne“ im Friesischen gleich setze voraus.

Anzeigen.

Reintönig, wenig voll, mild und lt. Analyse gypsfrei.

Calif. Portwein
Mk. 1,30 pr. gr. Fl.

Marsala Mk. 1,45,
Weiss. Port „Particular“ Mk. 1,45,
do. „Exquisit“ Mk. 1,60,

Runge & Doden, Leer, Ostfr.
Niederlage auf Juist bei: G. Schmidt, Joh. S. v. Freeden und Wilh. Treumann.

Deutsch-Alger. Burgunder, — milder, voller Tisch-Rothwein — pr. gr. Fl. Mk. 0,80.
24] B. d. O.

Reinhd. Cremer Söhne.

Norden, Osterstrasse 250. Gegründet 1786. en gros & en detail. Norderney, Strandstrasse 17/18

Eisen- und Kurzwaaren-Handlung.

Magazin für Haus- und Kücheneinrichtung.

Reichhaltig sortirtes Lager in Petroleumkochern, Spirituskochern, Reise-Expresskochern mit und ohne Einrichtung, Kaffee-Aufgussmaschinen, Kaffee- und Theesieben, Essenträgern etc. etc.

Strandstühle jeglicher Art in grosser Auswahl, lackirte Spieleimer, eiserne und hölzerne Schaufeln, Angelstöcke, Segelschiffe in allen Grössen, **Feldbetten**.

Waffen und Munition aller Art. Geladene Rottweiler Patronen in allen Schrotnummern und Kalibern. [18]

Kronen-Bräu,

hell und dunkel, in Original-Füllung von der **Kronen-Brauerei** in Aurich, ist das allerbeste und wohlbekömmlichste Bier. [50]

Vertreter: **Joh. Breeden.**



Norden.

Deutsches Haus.

Hôtel ersten Ranges.

H. L. Ploeger,

Besitzer. [20]



Bahnhofs-Restaurations Norddeich.

Bei Ankunft und Abfahrt der Dampfer und Züge halte stets [19]

warme Speisen

bereit. Bei Aufenthalt

schöne zugfreie Veranda

mit Aussicht auf See.

Washzimmer für Damen und Herren.

C. Garbe, Bahnhofswirt.

E. Gillert, Photograph,

Juist, empfiehlt sich zu [9]

allen erwünschten Aufnahmen

bei civilen Preisen.

Tadellose Ausführung.

Niederlage

der Königlichen Hofweinhandlung von Joh. Frederich, Lüneburg, [15] bei **G. Schmidt.**

Delikatessen-, Wein-, Bier-, Conserven-, Drogen- und Colonialwaaren-Geschäft

P. Altmanns, Juist. [38]

ff. Cognac, Eiercognac, echter Doornkaat - Genever, Lithauer Magenbitter, Cigarren und Cigarretten.

A. Ballin, Juist,

empfiehlt grösste Auswahl in [8]

Badeartikeln, Muschelsachen, Spaten, Eimern und Schaufeln.

Wäsche jeder Art.

Specialgeschäft Handarbeiten.

Keine Badepreise.

Hôtel Itzen.

Aeltestes und erstes Hôtel, an schönster Lage im Mittelpunkt des Ortes und in der Nähe des Strandes,

empfiehlt den geehrten Kurgästen sein **Hôtel**

sowie bequem eingerichtetes Logirhaus.

Restaurations-Tunnel.

Daselbst Ausschank von frischer Milch und Buttermilch.

Vorzügliche Küche.

Echte Weine, Doornkaat-Bräu, Bayrische und Dortmunder Biere.

Eigene Wagen an der Landungsbrücke.

Halte meine Gespanne zu **Lust- und Jagdfahrten** nach der Bill und dem Kalfamer bestens empfohlen. [12]

RESTAURATION

C. Lamken. [11]

Mittagstisch 1.30 Mk.

Norden.

Hôtel zum Weinhaus.

P. Simmering.

An schönster Lage unmittelbar am Marktplatz gelegen,

hält sich den geehrten Kurgästen bestens empfohlen. [21]

Hôtel Rose.

Haus I. Ranges.

Empfehle den geehrten Gästen mein in nächster Nähe des Strandes, der neuerbauten Post belegenes [5]

Hôtel.

Anerkannt beste Küche.

Vorzügliche Weine.

Ausschank von **Doornkaat, Pilsener und Münchener Biere.**

Neues französisches Billard.

Gespann zu Lustfahrten nach der Bill und dem Kalfamer.

Prompte Bedienung, mässige Preise.

F. Gröne, Besitzer.

Uhrmacher Heinrich Lammert

aus Norden

errichtete bis zum 1. Oktober hier in **Juist** ein kleines [39]

Zweiggeschäft

und empfiehlt sich den geehrten Badegästen und Insulanern zur Ausführung von **Reparaturen** an Taschenuhren, Brillen, Goldsachen und dergleichen. Ebenfalls auch zur Lieferung neuer Sachen in obigen Artikeln.

Hochachtend

Uhrmacher **Heinrich Lammert** aus Norden.

Sonntags geschlossen.

Waren- und Logirhaus C. P. Freese,

im Centrum des Badeortes.

Neuerbaut nach grossstädtischem Stile mit einem circa 40 Meter langen Laden und 30 elegant und comfortabel eingerichteten

Logirzimmern.

Vorzügliche Betten. Getrennte Eingänge für Logir- und Geschäftsräume. Grösstes Geschäft in allen Artikeln am Platze.

Lager von sämtlichen couranten **Manufactur-, Mode- und Weisswaren.**

Herren- und Damenconfection. Grosse Auswahl in Strandmützen und Hüten jeder Art, Touristenhemden, Unterziehlzeugen, Strümpfen, Handschuhen, wollenen Tüchern, Schirmen, Cravatten, Gürteln etc. etc.

Herren-Wäsche.

Damenblousen und Corsettes in allen Weiten. Schleier. Damenhüte, garnirt und ungarirt, etc. etc.

Badeanzüge und Badewäsche.

Das bedeutendste und reichhaltigste Lager von Neuheiten in Muschelwaren, Seehundsachen und Luxusgegenständen, Spazierstöcken, Eimern, Spaten, Schiffen, sowie Fahnen aller Staaten etc. etc.

Specialität: Strandschuhe mit Leder- und Gummisohlen.

Schreibmaterialien, Briefpapier und Postkarten mit Ansichten.

Feine gut abgelagerte Cigarren. Cigarretten.

Wein-, Delikatessen- und Kolonialwaren-Handlung.

Vollständige Drogerie. Parfümerien. Seifen. Toilette- und Badeschwämme. Artikel für Zahn- und Mundpflege. Irrigatore etc. etc. Krankenutensilien.

Zu vermieten:

Ueber hundert elegante **Strandzelte.**

Ein-, zwei- und dreisitzige, sowie grosse Familienzelte.

Strandkörbe und Strandstühle.

Lawn Tennis- und Croquettspiele etc. etc. Fussbälle.

Eigener Strandwärter. [43]

Billige, aber feste Preise.

Warenhaus C. P. FREESE.

Telegramm-Adresse: Warenhaus Juist.

Johs. Jürjens,

erstes und ältestes Geschäft der Insel, empfiehlt

reiche Auswahl in **hocheleganten Saisonartikeln**, als: Perlmutterwaren, Muscheln, Elfenbein, Bernstein und anderen Luxusgegenständen, Porzellan und Glasmalerei zu mässigen Preisen. [17]

Badewäsche, Strandschuhe, Strandmützen sowie Strandartikel. Schuhwaren für Herren und Damen in grosser Auswahl.

„WADI-KISAN“

ONNO BEHREND'S, HOFL., NORDEN,

in Packeten à 1/4, 1/2 und 1/1 Pfd. von 2 Mk. an. [14]

Feinster Theeliqueur,

köstlicher Geschmack, feines Aroma, sehr bekömmlich.

Zu haben in **Juist** bei

P. Altmanns, Hôtelbes. Gröne, G. Schmidt.

Conditorei und Wiener Café

„Zur Marienhöhe“

von **J. G. Wienholtz,** erste Fabrik von ostfriesischen Knüppelkuchen in Ostfriesland, gegründet

1859 in Aurich, seit 1871 auf **Norderney,** empfiehlt täglich frische

Apfelkuchen, Windbeutel, Mohrenköpfe, gefüllt mit Schlagsahne.

Nürnberger Speckkuchen. französische Confitüren u. Chocoladen in grosser Auswahl. [16]

Vereinigte Leer-Ender Dampfschiffahrts-Gesellschaften.

In dieser Saison häufige **directe** Verbindung von Juist nach Norderney und Borkum. [28]

Nähere Auskunft erteilt

Kaufmann **H. Brauer**, Juist.

Doornkaat-Bräu,

hell und dunkel,

in **Original-Füllung** von der Brauerei Westgaste bei Norden ist das beste und wohlbekömmlichste Bier.

Vertreter **G. Schmidt**.

27]

Kurhaus Juist.

Hôtel und Logirhaus I. Ranges,

— erbaut 1897/98. —

Mit allen Bequemlichkeiten der Neuzeit eingerichtet.

Durch seine hervorragende freie Lage, in unmittelbarer Nähe des Badestrandes und über dem Ort gelegen, bietet das Kurhaus einem jeden Besucher der Insel den denkbar gesunden und angenehmsten Aufenthalt.

Das Kurhaus enthält 110 geräumige, auf's beste ausgestattete Zimmer mit 200 vorzüglichen Betten.

Abgeschlossene Familienwohnungen. [47]

— Eine grosse Zahl der Zimmer ist mit **Balkon** versehen. —

Kein Zimmer ohne Aussicht auf das Meer.

Grosser luftiger Speisesaal.

Salons, Lese- und Musikzimmer.

— **Drei geräumige Veranden mit Aussicht auf das Meer.** —

Elektrische Beleuchtung, Wasserleitung, Dampfheizung.

Badeeinrichtung im Hause.

Guter Mittagstisch à Gedeck 2.25 Mk., im Abonnement 2.00 Mk. Kinder 1.75 Mk., im Abonnement 1.50 Mk.

Pension für die Woche von 39 Mk. an, je nach Lage der Zimmer.

Warme und kalte Speisen nach der Karte stets zu haben.

Gute Weine und Biere. Mässige Preise.

Verwaltung des Kurhauses.

Molkerei-Genossenschaft Norden.

Fabrikation von [22] feinsten Süssrahm-Tafelbutter, Gouda- und Edamer Rahm-Käse.

Verkaufsstellen in Juist bei Herren P. Altmanns und G. Schmidt.

Postversand unserer Butter durch ganz Oesterreich u. Deutschland zu Originalpreisen.

Ia. Ender Heringe,

Postfass Mk. 3,50, versendet: [45]
F. C. Visser, Delicatessen, Emden.

M. Lampe, Norden.

Luxuswaaren und Gebrauchs-Artikel in Glas, Porzellan und Majolika u. s. w.

Versand nach auswärts unter Garantie der Verpackung. [23]

M. Lampe, Norden.

Claassen's Hôtel,

im Ostdorfe, in nächster Nähe des Strandes, durch Neubau bedeutend vergrössert.

Vorzüglich bekannter Mittagstisch.

Täglich reichhaltige Abendkarte.

Ausschank von Doornkaat-Bräu und Münchener Löwenbräu.

Eigene Wagen an der Landungsbrücke.

Zu Lust- und Jagdpartien halte den geehrten Badegästen meine Wagen sowie meinen neuerbauten Segelkutter „Schwalbe“ bestens empfohlen. [4]

Der Besitzer: **A. Claassen.**

Ich empfehle den das hiesige Seebad besuchenden Fremden und Badegästen mein

Logirhaus,

sowie zur Verleihung meine [6]

Strandkörbe und Zelte.

Insel Juist. **Oepke**, Pastor emer.

Badezeiten auf Juist.

August		Beste Badezeit	
12.	Freitag	3 N.	7 N.
13.	Sonnabend	5 V.	9 V.
14.	Sonntag	6	—10
15.	Montag	6.30	—10.30
16.	Dienstag	7	—11
17.	Mittwoch	7.30	—11.30
18.	Donnerstag	8	—12 M.

Schiffs-Verbindung mit dem Festlande.

Post-Dampfschiff „Ostfriesland“.

August	Von Juist	Von Norddeich
12.	Freitag	6.15 V. 7.45 V.
		5.30 N. 6.45 N.
13.	Sonnabend	6.30 V. 8 V.
		5.45 N. 7.15 N.
14.	Sonntag	8 V. 10.30 V.
		7 N. 8 N.
15.	Montag	8.15 V. 10.45 V.
16.	Dienstag	8.30 V. 11
17.	Mittwoch	9.15 V. 11
18.	Donnerstag	10 V. 11.30
		1 N.

Bei den mit * bezeichneten Fahrten wird, sofern die Wasserverhältnisse es gestatten, die Ankunft des nächsten Badeschnellzuges abgewartet werden.

Post-Motor-Fährschiff „Victoria“.

August	Von Juist	Von Norddeich	
12.	Freitag	5 V. 4 N.	
13.	Sonnabend	6	4
15.	Montag	6	10 V.
17.	Mittwoch	7	11

Post-Fährschiff „Möve“.

August	Von Juist	Von Norddeich	
12.	Freitag	3.30 V.	
13.	Sonnabend		6 V.
15.	Montag	4.30	
16.	Dienstag		8
17.	Mittwoch	6.30	

Vereinigte Leer-Ender Dampfschiffahrts-Gesellschaften.

Dampfschiffs-Verbindungen der Nordseeinsel Juist mit Borkum und Norderney.

Nach Juist.

August	ab Borkum	ab Norderney	
12.	Freitag	2 N.	—
14.	Sonntag	—	9 V.
15.	Montag	—	—
16.	Dienstag	—	10 V.

Von Juist.

August	nach Borkum	nach Norderney	
12.	Freitag	—	4.30 N.
14.	Sonntag	—	—
15.	Montag	—	9 V.
16.	Dienstag	—	—

Druck und Verlag von Diedr. Soltau in Norden.

Für die Schriftleitung verantwortlich: Adolf Menz in Norden.